

Gott ist grosszügig





Predigtreihe Gottes Grosszügigkeit

- Ein reines Gewissen:
Gott schenkt Vergebung
9. Februar
- In unserer Würde wiederhergestellt:
Gott schenkt Annahme und Heilung
16. Februar
- Befreiung aus dem Sog der Sünde:
Gott befreit
23. Februar
- Niemals allein:
Gott schenkt seine Gegenwart
9. März



Predigtreihe Gottes Grosszügigkeit

- Netzwerk von Beziehungen:
Gott schenkt uns Kirche
16. März
- Sinn im Leben:
Gott schenkt Berufung
23. März
- Verherrlicht im ewigen Leben:
Gott schenkt über den Tod hinaus
30. März

Gschänk vo Gott uspacke – unwrapping His Generosity



erfüllt
um weiterzugeben

Gottes Grosszügigkeit



8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, er gerät nicht schnell in Zorn, sondern ist reich an Gnade.

9 Nicht für immer wird er uns anklagen, noch wird er ewig zornig auf uns sein.

10 Er handelt an uns nicht so, wie wir es wegen unserer Sünden verdient hätten, er vergilt uns nicht nach unseren Vergehen.

11 Denn so hoch, wie der Himmel über der Erde ist, so überragend groß ist seine Gnade gegenüber denen, die ihm in Ehrfurcht begegnen.

12 So fern, wie der Osten vom Westen ist, so weit schafft er unsere Vergehen von uns fort.

13 Wie ein Vater seinen Kindern voller Güte begegnet, so begegnet der HERR denen, die ihm in Ehrfurcht dienen.

14 Denn er weiss ja, was für Geschöpfe wir sind, er denkt daran, dass wir nur aus Staub gebildet wurden.

Psalm 103 (NGÜ)

Gottes Grosszügigkeit



Habe deine Lust am HERRN;
der wird dir geben,
was dein Herz wünscht.
Psalm 37,4 (Luther 17)

Gottes Grosszügigkeit: Die Arbeiter im Weinberg



Gottes Grosszügigkeit



8 Am Abend sagte der Weinbergbesitzer zu seinem Verwalter:
›Ruf die Arbeiter zusammen und zahl ihnen den Lohn aus! Fang bei den Letzten an und hör bei den Ersten auf.‹
9 Die Männer, die erst gegen fünf Uhr angefangen hatten, traten vor und erhielten jeder einen Denar.
10 Als nun die Ersten an der Reihe waren, dachten sie, sie würden mehr bekommen; aber auch sie erhielten jeder einen Denar.
11 Da begehrten sie gegen den Gutsbesitzer auf.

Gottes Grosszügigkeit



12 ›Diese hier‹, sagten sie, ›die zuletzt gekommen sind, haben nur eine Stunde gearbeitet, und du gibst ihnen genauso viel wie uns. Dabei haben wir doch den ganzen Tag über schwer gearbeitet und die Hitze ertragen!‹

13 Da sagte der Gutsbesitzer zu einem von ihnen: ›Mein Freund, ich tue dir kein Unrecht. Hattest du dich mit mir nicht auf einen Denar geeinigt?‹

14 Nimm dein Geld und geh! Ich will nun einmal dem Letzten hier genauso viel geben wie dir.

15 Darf ich denn mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder bist du neidisch, weil ich so gütig bin?‹